

# Aktionsplan KGK 2021

## Einleitung

Die Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (KGK) ist eine Fachämterkonferenz der Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK). Sie fördert die Zusammenarbeit, koordiniert die Erfüllung der Aufgaben der Kantone im Bereich der Geoinformation und stimmt die übergeordneten geoinformations- und katasterbezogenen Interessen der Kantone aufeinander ab.

## Leistungsauftrag BPUK

Die BPUK übernimmt als zuständige Direktorenkonferenz die Führungsrolle und politische Verantwortung für die Koordination der Kantone im Bereich der Geoinformation. Sie beauftragt die KGK mittels Leistungsauftrag im Rahmen der Umsetzung des Geoinformationsgesetzes des Bundes (GeoIG; SR 510.62) und der Schaffung der Nationalen Geodateninfrastruktur (NGDI) mit folgenden Aufgaben:

**1. Koordination in der Geoinformation:**

Koordination und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der kantonalen Fachstellen und der interkantonalen Fachkonferenzen mit Einbezug des Städte- und des Gemeindeverbandes im Bereich der Geoinformation;

**2. Harmonisieren und Bereitstellen von Geobasisdaten:**

Koordination und Förderung der Harmonisierung, Bereitstellung und Nutzung von Geobasisdaten nach Bundes- und Kantonsrecht;

**3. Aufbau und Betrieb der NGDI:**

Koordination und Förderung des Aufbaus und Betriebs der NGDI zusammen mit Bund, Gemeinden und Dritten unter Nutzung von dezentral gehaltenen Geodaten.

## Leistungsvereinbarung «Zweckgebundenen NGDI-Mittel»

Ergänzend zum Leistungsauftrag der BPUK ist die KGK im Rahmen der «Zweckgebundenen NGDI-Mittel» des Bundesamtes für Landestopografie eine Leistungsvereinbarung mit der swisstopo eingegangen um Projekte zum Aufbau und Weiterentwicklung der NGDI initialisieren, begleiten und leiten zu können.

## Inhalte Aktionsplan

Im vorliegenden Aktionsplan werden die projektbezogenen Aktivitäten der KGK aus dem Leistungsauftrag der BPUK, aus der Leistungsvereinbarung mit der swisstopo und den konferenzbezogenen Hauptaufgaben der KGK aufgelistet und konkretisiert. Die Zusammenstellung orientiert sich an den fünf Themenfeldern der KGK (Organisation, Geokoordination, Georeferenzdaten, Geoinfrastruktur und Geofuture).

Der Aktionsplan wird jährlich aktualisiert, mit der Begleitgruppe Geoinformation besprochen und von der BPUK im Rahmen des Budgetprozesses abgenommen. Zusätzliche Informationen zu Verantwortlichkeiten, Ressourcenbedarf, wiederkehrenden betrieblichen Aufgaben und Terminen sind in einer KGK-internen Aufgabenverwaltung festgehalten.

## 1. Organisation KGK

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
1	<b>Leitbild KGK 2021-2025</b>	2021
Ausgangslage	KKGEO und Cadastre Suisse haben sich per 1.1.2021 zur KGK (Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen) zusammengeschlossen. Mit dem Zusammenschluss kommen zwei Konferenzen mit verschiedenen Kulturen zusammen, die sich bezüglich Vision, Strategie, Organisation und Kommunikation unterscheiden.	
Ziel	Damit sich alle Mitglieder mit der neuen Konferenz identifizieren können, wird ein gemeinsames Verständnis erarbeitet, in welche Richtung sich die neue Organisation entwickeln (Vision) und welche Mittel und Wege gewählt werden, um die Ziele zu erreichen (Strategie). Daneben wird die Organisation geklärt und die Kommunikation definiert. Mit der Erarbeitung eines Leitbildes KGK wird die Ausrichtung und Weiterentwicklung der KGK festgehalten.	
Koordination mit	Kantone BPUK-Geschäftsstelle	
Massnahmen 2021	Einberufen einer Arbeitsgruppe des Vorstandes für die Ausarbeitung eines Leitbildes KGK. Konsultation des Leitbildes KGK unter den KGK-Mitgliedern durchführen. Erarbeitung der neuen Homepage der KGK.	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Mitgliederbeiträge KGK	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
2	<b>Massnahmen aus Strategie Geoinformation Schweiz</b>	2021-2024
Ausgangslage	Der Bundesrat und die Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz BPUK haben die «Strategie Geoinformation Schweiz» verabschiedet. Darin legen sie dar, wie sie aktuelle, verlässliche Geoinformationen vernetzen und für alle einfach zugänglich machen wollen. <i>Mit der Vision: Von Geodaten zu Wissen: Vernetzte und geolokalisierte Informationen für die Schweiz</i> erhält die Geoinformationsgemeinschaft ihre neue Vorstellung über die Richtung, in die sie sich entwickeln soll. Dazu wird die laufende Konsolidierung der Nationalen Geodaten-Infrastruktur fortgesetzt. Diese soll sich zu einer kollaborativen Plattform entwickeln, auf welcher Daten gemeinsam produziert und geteilt werden. Die Plattform ermöglicht und beschleunigt dann die Entstehung neuen Wissens in Bezug auf unseren Lebensraum. In sieben Aktionsfeldern werden die Hauptrichtungen der Geoinformationstätigkeiten für die kommenden Jahre definiert	
Ziel	Als Instrument für die Umsetzung der Strategie wird gemeinsam mit Fachleuten aller Verwaltungsebenen, im Sinne einer rollenden Planung, ein Aktionsplan mit	

	Umsetzungszielen und Massnahmen erstellt
Koordination mit	Koordinationsorgan für Geoinformation des Bundes (GKG), Koordination, Geoinformation und Services (KOGIS) von swisstopo, BPUK
Massnahmen 2021	Aktive Mitarbeit bei der Erarbeitung des Aktionsplanes unter Federführung der GKG.
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Zweckgebundene NGDI-Mittel

## 2. Geokoordination

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
3	<b>Starker Partner der Strategie Digitale Schweiz</b>	2019-2022
Ausgangslage	Mit der Strategie Digitale Schweiz hat der Bundesrat ein wichtiges Zeichen gesetzt. Im begleitenden Aktionsplan wird die KGK bei fünf Aktionen aktiv miteinbezogen. Auch wenn die KGK bei der Erarbeitung der Strategie und des Aktionsplanes nicht mitwirkte, unterstützt diese die erwähnten Aktionen sehr. Die KGK kann darüber hinaus auch in weiteren Digitalisierungsprojekten ihre Erfahrung einbringen und wichtige Beiträge liefern.	
Ziel	Unter Einbezug der relevanten Fachkonferenzen bringt die KGK ihre langjährigen Erfahrungen und Know-How im interföderalen Digitalisierungsumfeld ein und hilft via Leuchtturmprojekte mit, die digitale Transformation voranzubringen.	
Koordination mit	Swisstopo, BPUK, Fachkonferenzen	
Massnahmen 2021	Unterstützung des Aktionsplanes Digitale Schweiz, insbesondere in den Aktionen bei welchen die KGK (bzw. KKGEO und CadastreSuisse) explizit genannt wird. U.a. ist dies der Aufbau einer schweizweiten Organisation zur Steuerung der NGDI. Unterstützung von weiteren Leuchtturmprojekten sofern die Ressourcen es zulassen.	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
4	<b>Umsetzungsprogramm IV (2019-2022)</b>	2019-2022
Ausgangslage	Basierend auf der Umsetzungsplanung der KGK wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm IV (2019-2022) definiert. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasservorkommen (ID 139.1)</li> <li>- Inventar der bestehenden Wasserentnahmen (ID 140.1, 140.2)</li> <li>- Planung und Berichterstattung der Sanierung Wasserkraft (ID 192.1)</li> <li>- Fruchtfolgefleichen (ID 68.1)</li> <li>- Planungszonen (ID 76.1)</li> </ul>	
Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über geodienste.ch. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils durch einen federführenden Kanton vorangetrieben	

Koordination mit	federführende Kantone, KOGIS, zuständige Fachämter des Bundes, zuständige kantonale Fachkonferenzen
Massnahmen 2021	Arbeiten des federführenden Kantons Genf begleiten und abschliessen. Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via geodienste.ch
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Unterstützungsbeiträge zuständige Fachämter des Bundes

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
5	<b>Umsetzungsprogramm V (2020-2023)</b>	2020-2023
Ausgangslage	Basierend auf der Umsetzungsplanung der KGK wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm V (2020-2023) definiert. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewässerraum (ID 190.1)</li> <li>- Planung der Revitalisierung von Fliessgewässern (ID 191.1)</li> <li>- Planung der Revitalisierung von Seeufern (ID 191.2)</li> <li>- Stromversorgungssicherheit Netzgebiete (ID 183.1)</li> <li>- Kommunale Entwässerungsplanung GEP (ID 129.1)</li> <li>- Kläranlagendatenbank ARA-DB (ID 134.5)</li> </ul>	
Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über geodienste.ch. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils durch einen federführenden Kanton vorangetrieben	
Koordination mit	federführende Kantone, KOGIS, zuständige Fachämter des Bundes, zuständige kantonale Fachkonferenzen	
Massnahmen 2021	Arbeiten der federführenden Kantone initialisieren und begleiten. Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via geodienste.ch	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Unterstützungsbeiträge zuständige Fachämter des Bundes	

### 3. Georeferenzdaten

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
6	<b>Massnahmenplan AV 2020-2023</b>	2021-2023
Ausgangslage	Gestützt aus der Strategie amtliche Vermessung 2020-2023 wurden in drei Stossrichtungen (Dringlichkeit) 14 Massnahmenpakete mit unterschiedlicher Zuständigkeit geschnürt. Unter der Zuständigkeit wird unterschieden zwischen Massnahmen vom Bund, vom Bund zusammen mit den Kantonen und Massnahmen von den Kantonen. Thema-	

	tisch handelt es sich dabei um die flächendeckende Fertigstellung der amtlichen Vermessung im Bundesstandard AV93 über der Einführung DM.flex bis zur Planung von 3D-Geo-Informationen.
Ziel	Bestimmungen der Massnahmen, in welchen KGK die Federführung übernimmt und bei welchen sie unter der Leitung einer Bundesstelle mitarbeitet.
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie swisstopo Eidgenössisches Amt für Grundbuch und Bodenrecht (EGBA)
Massnahmen 2021	Seitens Vorstand: Definition des Masterplans mit swisstopo Seitens Vorstand und Mitglieder: Aufstellung und Start einiger Arbeitsgruppen.
Finanzierung	Eigenleistung der kantonalen Fachbereiche Leistungsauftrag BPUK (für administrative Unterstützungsarbeiten)

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
7	<b>Massnahmenplan ÖREB-Kataster 2020-2023</b>	2021-2023
Ausgangslage	Gestützt aus der Strategie ÖREB-Kataster 2020-2023 wurden in drei Stossrichtungen (Dringlichkeit) 13 Massnahmenpakete mit unterschiedlicher Zuständigkeit geschnürt. Unter der Zuständigkeit wird unterschieden zwischen Massnahmen vom Bund zusammen mit den Kantonen und Massnahmen von den Kantonen. Thematisch handelt es sich dabei um die flächendeckende Fertigstellung der ÖREB-Themen nach Bundesrecht über die Erweiterung der ÖREB-Themen (6) bis zur Evaluation weiterer Themen, welche zwischen 2024-2027 folgen.	
Ziel	Bestimmungen der Massnahmen, in welchen KGK die Federführung übernimmt und bei welchen sie unter der Leitung einer Bundesstelle mitarbeitet.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie swisstopo	
Massnahmen 2021	Definition der Rolle der KGK Definition des Masterplans mit swisstopo	
Finanzierung	Eigenleistung der kantonalen Fachbereiche Leistungsauftrag BPUK (für administrative Unterstützungsarbeiten) Schwergewichtsprojekte der swisstopo	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
8	<b>MGDM Fixpunkte 2 und FPDS 2</b>	2021-2022
Ausgangslage	Die swisstopo hat entschieden, per Februar 2022 den bestehenden Fixpunkt-Datenserver (FPDS) einzustellen. Die geodätischen Fixpunkte stellen aber einen wichtigen Referenzdatensatz dar und die Kantone haben grosses Interesse daran, dass sie ihre Fixpunkte 2 (LFP2 und HFP2) in einer einmal entwickelten Fachanwendung weiterhin standardisiert, einheitlich und historisiert verwalten und publizieren können. Dazu ist zu prüfen, ob geodienste.ch einen Erfassungsdienst im Sinne einer Fachanwendung darstellen kann. Die Grundlage dazu ist ein Minimales Geodatenmodell MGDM Fixpunkte 2 in INTERLIS 2.4, welches sich auf die wesentlichen Attribute der FP2 begrenzt.	
Ziel	Standardisierte kantonale Fachanwendung zur Verwaltung und Historisierung ihrer FP2	
Koordination mit	AGI Bern (NGDI-Auftrag) Bundesamt für Landestopografie swisstopo	

Massnahmen 2021	Kommunikation betreffend Interesse aller Kantone inkl. Entwicklungs- und Betriebskosten Abnahme Konzept zusammen mit NGDI-Auftrag Entwicklung DM.flex-konformes MGDM Umsetzung und Einführung in Abstimmung mit NGDI-Auftrag (auch 2022)
Finanzierung	Eigenleistung der kantonalen Fachbereiche Zweckgebundene NGDI-Mittel

#### 4. Geoinfrastruktur

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
9	<b>NGDI: Datenflüsse und Zuständigkeiten mit KOGIS klären</b>	2021
Ausgangslage	Bei der Harmonisierung, Aggregation und Bereitstellung von Geobasisdaten nach Bundesrecht in Zuständigkeit der Kantone gibt es immer wieder Kompetenzdiskussionen zwischen KGK und KOGIS. Die Zuständigkeit der bereitgestellten, harmonisierten und aggregierten Geobasisdaten nach Bundesrecht ist nicht abschliessend geregelt.	
Ziel	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten im Rahmen der Bereitstellung der Geobasisdaten nach GeoIG sind mit der KOGIS geklärt und festgehalten.	
Koordination mit	KOGIS Zuständige Fachämter des Bundes	
Massnahmen 2021	Einberufen einer Arbeitsgruppe und Erstellung eines Dokumentes mit gemeinsamem Verständnis der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten bezüglich der Datenflüsse. Erfassung als Massnahme in der Strategie Geoinformation Schweiz.	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Zweckgebundene NGDI-Mittel	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
10	<b>Umsetzung Marketing und Kommunikation geodienste.ch</b>	2020-2021
Ausgangslage	Geodienste.ch beinhaltet die Geobasisdaten nach Bundesrecht in Zuständigkeit der Kantone. Dieses Angebot an Geodaten soll kommuniziert und vermarktet werden. Neue Kunden sollen angesprochen und über die Möglichkeiten von geodienste.ch informiert werden.	
Ziel	Die Massnahmen gemäss «Kommunikationskonzept mit Massnahmen für die Geodatenplattform geodienste.ch» für 2020/21 sind umgesetzt und die Erreichung der Ziele überprüft worden.	
Koordination mit	BPUK-Geschäftsstelle KOGIS, GKG	
Massnahmen 2021	Weitere Umsetzung der Massnahmen der Phase 1 «Grundlagen» und 2 «interne Kommunikation» und Initiierung der Phase 3 «externe Kommunikation» gemäss «Kommunikationskonzept mit Massnahmen für die Geodatenplattform geodienste.ch».	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
11	<b>Rasterdaten auf geodienste.ch</b>	2020-2021
Ausgangslage	Die Strategie 2017 – 2020 von geodienste.ch fokussiert beim Angebot auf Geobasisdaten der Klassen II und III, was Vektordaten sind. Rasterdaten sind in der Vision der Strategie geodienste.ch implizit berücksichtigt (im Sinne der Umsetzung der Klassen IV + V). Heute fehlt eine zentrale Anlaufstelle für den Bezug von Rasterdaten in Zuständigkeit der Kantone. Im erstellten Konzept «Rasterdaten auf geodienste.ch» sind die Grundlagen aufgeführt, um diese Lücke zu schliessen.	
Ziel	Kantone können über geodienste.ch Geodienste von kantonalen oder kommunalen Rasterdaten vertreiben.	
Koordination mit	Kantone swisstopo	
Massnahmen 2021	Der Prototyp aus der Pilotierung wird gemäss dem existierenden Konzept in Betrieb genommen. Als erstes wird die Möglichkeit zur Bereitstellung von Orthofotos auf geodienste.ch umgesetzt.	
Finanzierung	Finanzierung (Basis- oder Zusatzleistung) ist datensatzweise zu betrachten. Umsetzung der Orthophotos wird gemäss dem «Bericht zum Finanzierungsmodell geodienste.ch» im vorgeschlagenen Scope (WMS) als Basisleistung (Leistungsauftrag BPUK) durchgeführt. Zusatzleistungen durch Projektbeiträge der Kantone	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
12	<b>Projekte aus zweckgebundenen NGDI-Mitteln</b>	2020-2023
Ausgangslage	Ab 2019 stehen unbefristet jährlich CHF 3 Mio. zweckgebunden für die NGDI im Globalbudget swisstopo zur Verfügung. Für die Vergabe von Projekten zu den zweckgebundenen NGDI-Mitteln wurde eine Vereinbarung zwischen swisstopo, KKGEO und Cadastre-Suisse unterzeichnet. Die KGK beantragt im Rahmen der zweckgebundenen NGDI-Mitteln Projekte in ihrem Interesse und führt diese durch. Weiterführende Informationen: <a href="https://www.geo.admin.ch/de/ueber-geo-admin/leistungsauftrag/zweckgebundene-ngdi-mittel.html">https://www.geo.admin.ch/de/ueber-geo-admin/leistungsauftrag/zweckgebundene-ngdi-mittel.html</a>	
Ziel	Die definierten und bewilligten Projekte im Rahmen der zweckgebundenen NGDI-Mitteln, für welche die KGK zuständig ist oder mitarbeitet, sind abgeschlossen. Neue mögliche Projekte sind geprüft, beantragt und ggf. initialisiert.	
Koordination mit	KOGIS Kantone	
Massnahmen 2021	Umsetzung und Abschluss Projekt «Leitungskataster auf geodienste.ch». Die Kantone erhalten die Möglichkeit des Vertriebs von Daten und Diensten des Leitungskatasters auf der Grundlage des aktuellen Modells des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA). Das Angebot bildet damit eine zentrale Grundlage für die weitere Umsetzung des nationalen Projekts «Leitungskataster Schweiz» (LKCH) des Bundes. Prüfung und ggf. Initialisierung eines neuen Projekts «Prototyp NGDI-Einstiegsportal». Das Portal soll die wichtigsten vorhandenen Komponenten (z.B. Geoportale, Geodatenplattformen, Kataster, Applikationen, Metakataloge) der NGDI referenzieren, einfach auffindbar machen und wichtige weiterführende Informationen einbetten.	
Finanzierung	Leistungsauftrag swisstopo Zweckgebundene NGDI-Mittel	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
13	<b>Funktionale Erweiterungen geobasisdaten.ch</b>	2020-2024
Ausgangslage	Die Kataloge der Geobasisdaten des Bundes, der Kantone und der Gemeinden werden in der Applikation geobasisdaten.ch gesammelt und zugänglich gemacht. Die Bedürfnisse der Stakeholder müssen abgeholt und die Applikation gezielt weiterentwickelt werden.	
Ziel	Die Gemeinde, Kantone und der Bund können ihre Kataloge der Geobasisdaten einfach in einer Applikation verwalten, importieren/vernetzen und mit Zusatzinformationen zum Controlling anreichern. Kunden erhalten einen einfachen Zugriff auf aktuelle Informationen über Geobasisdaten.	
Koordination mit	KOGIS Begleitgremium Geoinformation Kantone	
Massnahmen 2021	Change Board geobasisdaten.ch einberufen. Anforderung für Version 1.1 bei den Stakeholdern sammeln, konsolidieren und Weiterentwicklung in Auftrag geben.	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Zweckgebundene NGDI-Mittel	

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
14	<b>Erweiterung geodienste.ch</b>	2021-2025
Ausgangslage	Die Strategie geodienste.ch 2017-2020 wurde abgeschlossen. Die Entwicklung der Strategie geodienste.ch 2025 wurde Mitte 2020 gestartet. Ein Entwurf der strategischen Ziele wurde am Workshop der KKGE0 vom November 2020 mit den Mitgliedern diskutiert. Die Strategie ist im 2021 zu finalisieren, genehmigen und der Betrieb und die Weiterentwicklung von geodienste.ch ist entsprechend zu gewährleisten.	
Ziel	Der Betrieb und die Weiterentwicklung von geodienste.ch ist gemäss Strategie geodienste.ch 2025 gewährleistet.	
Koordination mit	BPUK Kantone KOGIS	
Massnahmen 2021	Finalisierung und Genehmigung der Strategie geodienste.ch 2025. Rollende Planung und Umsetzung der strategischen Massnahmen.	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK	

## 5. Geofuture

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum
15	<b>GEOBim</b>	2021-2022
Ausgangslage	BIM nimmt in der Schweiz gerade in der Welt des Bauens und der Infrastruktur Fahrt auf; die geografischen Daten des kantonalen GIS müssen von den Akteuren des Bauwesens, für die Stadtplanung, die Baubewilligungen und die Baustellen im BIM-Modus genutzt werden können. Die aus BIM stammenden Modelldaten müssen in der Lage sein,	

	die GIS-Daten anzureichern und die Erstellung digitaler Zwillinge unseres Gebiets zu ermöglichen.
Ziel	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Organisation und Sicherstellung der Governance von GeoBIM in der Schweiz für die kantonalen Verwaltungen und Partnerschaften mit den wichtigsten Akteuren in diesem Bereich.</li> <li>2. Beteiligung an der Standardisierung von GeoBIM</li> <li>3. Entwicklung der Algorithmen zwischen Daten von GIS zu IFC und IFC zu GIS für die kantonalen Verwaltungen und geodienste.ch.</li> <li>4. Positionierung der Kantone als offizielle Anbieter von Raumdaten in IFC.</li> <li>5. Unterstützung der Partnerkantone bei der Handhabung von GeoBIM-Konzepten und Anwendungsfällen.</li> <li>6. Abgabe von Empfehlungen zur Erleichterung der Verknüpfung von GIS-Modellen für Datensätze von eidgenössischem und kantonalem Interesse.</li> </ol>
Koordination mit	Eine Koordination zwischen CH (swisstopo) Bauen Digital Schweiz (BdS), IGS und den Ausbildungsstätten (ETH, FH) ist notwendig.
Massnahmen 2021	<p>Governance/Organisation: eine GeoBIM-Governance mit den Akteuren der Domäne ist einberufen (Steuergruppe GeoBIM, verstärkt)</p> <p>Rechtliche Grundlagen: Sensibilisierung der rechtlichen Akteure für die Auswirkungen von BIM auf die Gesetzgebung.</p> <p>Standardisierung: Mitarbeit in der Arbeitsgruppe von Building smart suisse für GeoBIM; ein anerkannter Akteur sein.</p> <p>Daten: Vorschlag einer ersten Ansammlung von Algorithmen zur Integration von GIS-Daten in IFC (Parzellen, Gelände, Gebäude).</p> <p>Technologische Plattform: nichts im Jahr 2021. In 2022 Studie zur Einführung einer GeoBIM-Schnittstelle für geodienste.ch.</p> <p>Ausbildung/Forschung: Aufbau von Kontakten mit Schulen zum Thema GeoBIM; KGK ist als wichtiger Akteur im Bereich GeoBIM anerkannt und ist an GeoBIM-Forschungsprojekten beteiligt.</p> <p>Kommunikation: Regelmäßige Information an die Kantone über die GeoBIM-Entwicklungen; Information der Partner, Einholung von Informationen von ihnen.</p>
Finanzierung	Eigenbeiträge der betroffenen Kantone Zweckgebundene NGDI-Mittel